

# Prominente für die „Tour de Tolerance“

## Unterstützung von Recknagel und Wickert

Von SILKE MÜLLER

**Märkisch-Oderland (MOZ)**

Die diesjährige „Tour de Tolerance“, die von der märkisch-oderländischen Bundestagsabgeordneten Petra Bierwirth mitinitiiert und in diesem Jahr von der Stadt Bad Freienwalde als Zielort organisiert wird, startet am 11. September um 9 Uhr in Potsdam.

Zahlreiche Prominente unterstützen in diesem Jahr das Vorhaben. Der ehemalige Weltklasseskispringer Helmut Recknagel hat die Schirmherrschaft übernommen.

„Mister Tagesthemen“ Ulrich Wickert setzt sich ebenfalls für diese Tour de Tolerance ein. „Toleranz ist eine schwierige Tugend, weil sie Vernunft voraussetzt, Wissen und die Fähigkeit zur Erkenntnis“, sagt Wickert, dessen Urgroßvater Julius Wickert einst Lehrer am Bad Freienwalder Mädchen-Lyceum war. „Ich meine: Ohne Toleranz gibt es keinen Frieden, ohne Frieden keine Freiheit.“

Auch Brandenburgs Innenminister Jörg Schönbohm hat gute Gründe, die „Tour de Tolerance“ zu unterstützen. „Schon un-

ter dem Alten Fritz konnte jeder nach seiner Fassung selig werden. Was vor 250 Jahren neu war, ist für uns heute selbstverständlich, denn Toleranz hat in Brandenburg Tradition.“

Der Bad Freienwalder Autohändler und FreizeitradSPORTler Burkhard Gehde unterstützt das Vorhaben ebenfalls, „weil durch solche Massenveranstaltungen viele Menschen zur sportlichen Beschäftigung animiert werden, die sonst eher Fernhesportler sind und weil mit dem Thema Toleranz ein positives Zeichen im gesellschaftlichen Zusammenleben gesetzt wird“.

Tatsächlich gehen längst Anmeldungen zur Tour ein. 1500 Radler beteiligten sich im vergangenen Jahr. Ob dieser Rekord gebrochen werden kann, wenn am 11. September von Potsdam über Berlin und Werneuchen nach Bad Freienwalde geradelt wird? 80 Kilometer ist die Strecke lang, die ganz oder teilweise mitgeradelt werden kann.

*Infos und Anmeldung unter [www.tourdetolerance.de](http://www.tourdetolerance.de) oder in der Stadtverwaltung Bad Freienwalde*